

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats

Auch in diesem Jahr suchen die Ostthüringer Zeitung und die Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt „Meinen Verein des Monats“. Gemeinnützige Vereine und OTZ-Leser können von der Aktion profitieren.

Gera. Die OTZ fördert seit dem Jahr 2009 gemeinsam mit der Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt ehrenamtliches Engagement in der Region und kürzt „Meinen Verein des Monats“. Auch im achten Jahr wird die Aktion fortgesetzt. Von April bis September haben jeweils drei Vereine monatlich die Chance, in der Geraer OTZ auf einer Zeitungsseite vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monatssiegern winken 1000 Euro Preisgeld. Die Mai-Runde wurde mit dem Sportverein Aga eröffnet. Ihm folgte der Demokratische Frauenbund und heute vier der Freundeskreis Goldener Spatz vorgestellt.

Auch die OTZ-Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren. Beim Abstimmen werden monatlich zehn mal 50 Euro verlost.

Stimmkarten gibt es ab dem 28. Mai im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie den Filialen der Volksbank eG Gera Jena Rudolstadt. Der Einsendeschluss für den Monat Mai ist der 10. Juni.



Freikarten für Kinder und ein grüner Vogel

Würde der Freundeskreis die Mai-Runde „Verein des Monats“ gewinnen, könnten junge Kinogänger davon profitieren – und eine originelle Idee hat Katharina Trautmann außerdem.

Gera. Bei der Frage, wofür der mögliche Geld-Gewinn aus der Aktion „Verein des Monats“ verwendet wird, kommt Vereinschefin Katharina Trautmann erst einmal ins Grübeln. Vor allem, weil sie diese Möglichkeit noch gar nicht in Betracht gezogen hat. Schnell aber fallen ihr spontan zwei Wünsche ein. „Wir würden davon gern Kindern Freikarten für Kinoveranstaltungen beim nächsten Kinder-Medien-Festival schenken“, meint sie.

Grün-Experten schon im Blick

Und dann hat sie noch einen sehr originellen Wunsch, von dem sogar alle Geraer und Gäste profitieren könnten. Wie wäre es – im wahrsten Sinn des Wortes – mit einem grünen oder gelb blühenden Pendant zum Festival-Vogel? Sozusagen als gelungene Hommage an den Goldenen Spatz, für Geraer und Gäste im Hofwiespark aufgestellt. Vielleicht ein stabiles Drahtgestell, überwachsen mit Buchs, der dann in die entsprechende Form gestutzt wird. Katharina Trautmann hat da auch schon eine Idee, welche Grün-Experten sie für ein solches Projekt begeistern könnte...



Beim Auftakt der diesjährigen Promo-Tour Goldener Spatz in der Zwötzener Grundschule in Gera.

Archivfoto: Martin Hauswald

Ein Filmfloß und Kino zum Reinbeißen

Bindeglied sein und das mediale Interesse auch zwischen den Festivals am Laufen halten, dafür steht der Freundeskreis Goldener Spatz Gera e.V.

Gera. „Mit unseren Aktivitäten wollen wir vor allem auf das Kinder-Film- & Festival hinweisen und neugierig machen“, erklärt Vereinsvorsitzende Katharina Trautmann die Intentionen des Freundeskreis Goldener Spatz Gera e.V. und ist damit schon mittendrin in der Arbeit des 1996 gegründeten Vereins.

Seit Jahren unterstützt dieser die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz und das gleichnamige Festival. Er sieht sich als Bindeglied zwischen der Stiftung und der Öffentlichkeit. Zudem bündelt und pflegt er die Zusammenarbeit mit Freunden, Förderern, Preisträgern und anderen Kinderorganisationen.

Damit versteht sich fast von selbst, dass die Hauptaktivitäten des Vereins zum jeweiligen Festival stattfinden. Seit langer Zeit organisiert er das Projekt „Filmfloß“. Dabei ermöglicht der Freundeskreis mit Hilfe der Thüringer Staatskanzlei Kindern aus anderen Bundesländern, als junge Festivalakkreditierte an diesem Ereignis teilzunehmen. „Erwachsene Leute, egal ob Fachbesucher oder Private, lassen sich einfach akkreditieren und fahren los. Kinder können das natürlich nicht. Aber es gibt auch in anderen Bundesländern junge Leute, die große Lust haben, das Festival zu besuchen.“ In diesem Jahr wird unser Verein 36 Kinder und sechs Betreuer beim Festival zu Gast haben. Eine Gruppe kommt aus dem Kinderhaus Nordlicht aus Frankfurt/Oder. Eine andere reist aus der Kita Oderfrosche

aus Lebus an. Sie alle werden im Schullandheim Gera Quartier beziehen und mit einer Kinderakkreditierung die Veranstaltungen des Festivals besuchen können“, blickt die Vereinschefin voraus. Gleichfalls werden Bahnfahrkosten für Filmfans von außerhalb übernommen.

Aktionen im modernen Gewand

Aktiv bringt sich der Freundeskreis auch in den Spixel-Fernsehpreis – den Preis für Filme, die Kinder gemacht haben, ein. „Wir stiften sozusagen das Preisgeld, mit dem dann die Gewinner einen Ausflug gestalten können.“ Mädchen und Jungen können sich in diesem Jahr auf einen medienpädagogischen Familien-Workshop unter dem Motto „Kino zum Reinbeißen“ freuen, der am 5. Juni im UCI Gera stattfindet und ebenso vom Verein finanziert wird. Für diesen kulinarischen Streifzug ganz in Familie gibt es noch freie Plätze, sind also Anmeldungen erwünscht.

An Ideen mangelt es dem Freundeskreis keineswegs – auch nach 20 Jahren nicht. Auch nach so vielen Jahren scheinen dem Verein die Ideen nicht auszugehen. „Wir sitzen dann oft zusammen und überlegen, was wir machen könnten. Und wir haben natürlich auch Experten bei der Stiftung, beispielsweise eine Medienpädagogin, die genau weiß, wo man ansetzen kann“, so Katharina Trautmann. Selbstverständlich werden im



Spatzenvater Professor Rolf F. Müller, er ist Ehrenmitglied. Archivfoto: Elke Lier

Laufe der Zeit immer mal wieder die Aktionen modifiziert, modernisiert und den Interessen der Kinder angepasst.

Der langjährig veranstaltete Mal- und Zeichenwettbewerb zum Beispiel wuch 2011/12 einem Trailer-Wettbewerb, bei dem Kinder und Jugendliche aufgefordert wurden, mit Handy, Kamera oder ähnlicher Technik einen flotten Trailer zu drehen. Und mancher erinnert sich sicher an die Aktion 2012 in den Gera Arcaden, als mit Legofiguren Trickfilme produziert

wurden. Ausstellung mit Bildern zum 20. Festival. Medienpädagogischer Workshop 2012 in den Gera Arcaden – mit Legofiguren Trickfilme produziert. Ausstellung mit Bildern zum 20. Festival.

Aber nicht nur pfiffige Ideen, auch Geldgeber für attraktive Aktionen müssen gefunden werden. Dafür rühren die Vereinsmitglieder kräftig die Werbetrommel, scheuen keine Mühe. Denn das Festival lebt von den Besuchern, wissen auch die Vereinsmitglieder.

Ideelle und materielle Hilfe für das Festival

Mit Aktivitäten über das gesamte Jahr setzt der Freundeskreis Goldener Spatz Akzente. Beispielsweise gibt es im Herbst und Winter das Spatzzenkino.

- der Verein Freundeskreis Goldener Spatz e.V. wurde im September 1996 im Rahmen der Kinder-, Film & Fernsehmesse gegründet, die stets in den geraden Jahren, im Wechsel mit dem Festival stattgefunden haben
- er wurde in Gera gegründet und hat dort nach wie vor seinen Sitz
- aus der Taufe gehoben wurde der Verein, um das Festival zu stärken und für Aktivitäten zwischen den Festivals, die es anfangs im Zweijahres-Rhythmus gab
- der Verein will Bindeglied zwischen der Stiftung und der Öffentlichkeit sein
- er pflegt die Zusammenarbeit mit seinen Freunden, Förderern, Preisträgern und anderen Kinderorganisationen



Katharina Trautmann, Vorsitzende des Vereins Freundeskreis Goldener Spatz e.V. in Gera

Foto: Christiane Kneisel

- Vorsitzender war zu Beginn der bekannte Filmregisseur Rolf Losansky, der mittlerweile aus Altersgründen den Vorsitz abgegeben hat
- seit 2009 ist die Geraerin Katharina Trautmann Vereinsvorsitzende
- hatte der Verein 2009 circa 44 Mitglieder, sind es aktuell 81 aus Gera, Erfurt und aus dem gesamten Bundesgebiet
- derzeit gibt es vier Vorstandsmitglieder: neben der Vorsitzenden sind das Margret Albers als Stellvertreterin, Peter Beyer als Schatzmeister sowie Uwe Kaiser
- zuerst war der Freundeskreis in der Tollerstraße, später im Festivalbüro am Nicolaiberg und zuletzt im Kultur- und Kongresszentrum beheimatet, jetzt sind Stiftung und Verein unter einem Dach, dem Comma, vereint
- der Jahresbeitrag für Mitglieder beträgt 35 Euro
- wichtigstes Projekt des Freundeskreises aller zwei Jahre anlässlich des Festivals war der Mal- und Zeichenwettbewerb, der bis 2009 stattfand, sich aber mittlerweile mit den neuen Medien überholt hat



Kultfigur Bernd das Brot und Jurykinder zur Jubiläumsgala 2012 vom Freundeskreis Goldener Spatz. Archivfoto: Marcus Schulze

Filmische Leckerbissen aus Archiven gekramt

Gern gesehene Kinder-Klassiker verkürzen Filmfans oft die Zeit bis zum nächsten Festival, dafür scheut der Freundeskreis keine Mühe.

Von Christiane Kneisel

Gera. Was eignet sich besser, die Zeit bis zum nächsten Festival zu verkürzen, als Filme? Dafür kramen die Freundeskreis-Mitglieder gern auch mal in Archiven, um filmische Leckerbissen für das junge Publikum auszugraben. „Veranstaltungen mal für Kindergärten, mal für Horte und in der Weihnachtszeit auch für beide zusammen mit verschiedenen Filmen, was immer sehr, sehr gut angenommen wird“, berichtet Katharina Trautmann.

Gern erinnert sie sich an den Höhepunkt vor einigen Jahren: Den Filmklassiker „Die Weihnachtsgans Auguste“ aus dem

Jahr 1988 nach der Geschichte von Friedrich Wolf. „Über 1000 Kinder zog es damals auf die Kinositze. Das war sensationell.“ Märchenklassiker wie „Die Schneekönigin“, „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ oder Filmliedlinge wie „Ein Schneemann für Afrika“ oder „Spuk unterm Riesenrad“ tauchen da wieder aus der Versenkung auf. „Da erinnern sich dann auch die Erzieher sehr gern daran, kennen es aus eigenem Erleben, wissen es zu schätzen und kommen mit ihren Gruppen und Klassen“, weiß Katharina Trautmann.

Wobei gerade der Wunsch, die alten Filme wieder auf die Leinwand zu bringen, nicht immer so einfach zu realisieren ist. „Viele Werke waren früher auf 35-Millimeter-Filmrollen, wenn sie nicht digitalisiert sind, hat man ein Problem. Dann passen die alten Aufnahmen nicht mit

der modernen Technik zusammen.“ Die Chefkin ist auch schon selbst ins Babelsberger Filmarchiv gefahren und hat die – mittlerweile digitalisierte Fassung in Form einer DVD – abgeholt. Manchmal müssen die Organisatoren auch erst einmal um die Aufführungsrechte kämpfen.

Wünschen würde sie sich, dass noch mehr Schulen und Kindergärten die (Film-)Angebote des Festivals und des Vereins nutzen. Schließlich seien ebenso Jugendfilme und Dokumentationen im Programm, die sich in ihrer Thematik gut für Diskussionsrunden oder eine Nachbereitung im Unterricht eignen. „Ein solcher Kinobesuch, dazu zum kleinen Preis oder ein medienpädagogischer Workshop, ist schon etwas Besonderes“, wirbt sie. Und nicht zuletzt ist es ein weiteres Ziel des Vereins, die Medienkompetenz der Kinder zu stärken.



Ein origineller Vogel. Eine solche Spatzen-Hommage könnten sich die Vereinsmitglieder gut im Geraer Hofwiespark vorstellen.

Foto: Christiane Kneisel